



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 020-2020
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.40

Eingereicht am: 28.02.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Kocher Hirt (Worben, SP) (Sprecher/in)
Schnegg (Lyss, EVP)
Hässig Vinzens (Zollikofen, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 05.03.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Besserer Schutz für Mutter und Kind

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen,

1. wie die Bevölkerung besser über die Möglichkeit einer vertraulichen Geburt informiert werden kann und die involvierten Stellen der Leistungserbringer, der Behörden und der Versicherer über die Handhabung des Vorgehens Klarheit haben
2. wie die Vorsorgeuntersuchungen und die Begleitung vor, während und nach der Geburt ebenfalls vertraulich durchgeführt werden können
3. welche Verordnungen anzupassen sind, damit im Falle einer Adoption
 - a) zur Regelung der Unterbringung des Kindes die Meldung nur an die KESB erfolgt und die Kinderschutzbehörde das Kind im Rahmen der Platzierung bei einer Pflegefamilie ordnungsgemäss bei der betreffenden Gemeindeverwaltung anmeldet und die kantonale Migrationsbehörde informiert, wenn das Kind ausländischer Herkunft ist
 - b) auf die gesetzlich vorgesehenen Meldungen seitens der Zivilstandsbehörden im Falle einer Adoption verzichtet wird
 - c) in Bezug auf den Eintrag der vertraulichen Geburt im Personenstandsregister eine Sperrung der Bekanntgabe der Personenstandsdaten bezüglich des Kindes und unter Umständen auch bezüglich der Mutter veranlasst wird (siehe dazu Empfehlungen im Bericht des Bundesrats, Seite 27)¹

¹ <https://www.ejpd.admin.ch/dam/data/bj/aktuell/news/2016/2016-10-12/ber-br-d.pdf>

Begründung:

Anfang Jahr hat eine Frau ihr Kind ohne Hilfe zur Welt gebracht und ausgesetzt. Das Kind wurde später in einem Raum der Gemeindeanlage gefunden. Diese Situation wirft verschiedene Fragen auf. Hat die Frau die Schwangerschaft verheimlicht? Hat sie sich nicht in gynäkologische Betreuung begeben? Wie bekannt ist die Möglichkeit der vertraulichen Geburt? Eine Recherche auf den Homepages der verschiedenen Spitäler und ihrer Broschüren zeigt keine Hinweise auf diese Möglichkeit.

Einzig bei PACH (Pflege- und Adoptivkinder Schweiz) und bei Sexuelle Gesundheit Schweiz findet man eine Erklärung zur vertraulichen Geburt. Diese Informationen sind auf sehr spezifischen Homepages zu finden, und es stellt sich die Frage, ob Frauen in Not genau dort nach einer Hilfe suchen würden oder ob es nicht angezeigt wäre, die Information über diese Möglichkeit besser zugänglich zu machen.

Die Rahmenbedingungen, in denen schwangere Frauen sich in vorgeburtliche Untersuchungen begeben, sollten so ausgestaltet sein, dass sie eine Begleitung vor, während und nach der Geburt in einem vertraulichen Rahmen möglich machen. Damit soll sichergestellt sein, dass auch Frauen, die ihr Kind nicht behalten können/möchten oder die eine Schwangerschaft und die Geburt geheim halten müssen, für sich und das Kind die nötigen geburtshilflichen Massnahmen in Anspruch nehmen.

Der Vorteil der vertraulichen Geburt gegenüber einer Lösung mit einer Babyklappe ist neben der gesundheitlichen Begleitung von Mutter und Kind, dass die Registrierung und Meldung der Geburt gesetzlichen Bestimmungen folgen kann und im Falle einer Adoption das Kind mit Erreichen der Volljährigkeit die Daten der Mutter einsehen kann.

Der Regierungsart soll prüfen, welche gesetzlichen Anpassungen nötig sind, um nach der Geburt nur jene Daten an die Zivilstandsämter weiterzugeben, die unbedingt nötig sind, um so die Empfehlungen des Bundesrats zur Gewährleistung der Vertraulichkeit sicherzustellen.

Begründung der Dringlichkeit: Mit der aktuellen Revision des Spitalversorgungsgesetzes und der zu erwartenden Neuauflage des Gesetzes zu den sozialen Leistungen (SLG) drängt sich die Berücksichtigung dieser Fragen auf.

Verteiler

– Grosser Rat